

Leistungsbericht 2007 der Abteilung Gesundheitsdienst der Stadt Wien (MA 15)



Die Abteilung Gesundheitsdienst der Stadt Wien (MA 15) ist für die Versorgung der Wienerinnen und Wiener mit qualitativ hochwertigen, zeitgemäßen Angeboten im Gesundheitsbereich zuständig. Impfschutz, Gesundheitsvorsorge, medizinische Untersuchungen und Beratung, aber auch die Qualitätssicherung von Gesundheitseinrichtungen, Begutachtungen und Hygieneaufsicht sind wesentliche Themen einer modernen Public Health-Abteilung, bei der kundenorientiertes Service und Information im Vordergrund stehen.

Mit 1. Oktober 2007 erfolgte die Trennung der Abteilung Gesundheitswesen und Soziales (MA 15) in zwei neue Abteilungen (MA 15 und MA 40). Der vorliegende Bericht der Abteilung Gesundheitsdienst der Stadt Wien (MA 15) bezieht sich daher im Wesentlichen auf die Aufgaben der MA 15 als Public Health-Abteilung der Stadt Wien.

Projekt- und Schwerpunktüberblick 2007

Übersiedlung der Magistratsabteilung 15 - Gesundheitsdienst der Stadt Wien

Mit der Übersiedlung an den neuen Standort der Zentrale der Magistratsabteilung 15 - nach „TownTown“ in den 3. Bezirk - steht den Kundinnen und Kunden der MA 15 auf rund 9.000 Quadratmetern ein verbessertes, modernes und serviceorientiertes Angebot zur Verfügung. Die Untersuchungsräume entsprechen dem letzten Stand der Technik. Es können differenziertere oder zusätzliche Untersuchungen wie etwa mit einer neuen digitalen Röntgenanlage durchgeführt werden.

Vorsorgeuntersuchung - Projekt „Migrantinnen in der Gesundenuntersuchungsstelle“

Türkischsprachige Patientinnen erhalten in der Gesundenuntersuchungsstelle im 15. Bezirk muttersprachliche Unterstützung beim Ausfüllen der Formulare sowie bei Fragen zu Gesundheit, Familie, Wohnen und Soziales. Während der Untersuchung ist eine türkischsprachige Medizinerin anwesend. Mit diesem Service wurden vor allem Migrantinnen motiviert, das Angebot der kostenlosen Vorsorgeuntersuchung in Anspruch zu nehmen. Regelmäßige Untersuchungen sind wichtig, um Krankheiten rechtzeitig zu erkennen und fachgerecht zu behandeln. Deshalb wurde dieses Projekt im Jahr 2007 auf die Gesundenuntersuchungsstelle im 10. Bezirk ausgeweitet. Somit konnten insgesamt 300 Migrantinnen untersucht und betreut werden.

Leitlinien für psychosoziale Schwangerenbetreuung

In Zusammenarbeit mit der Wiener Frauengesundheitsbeauftragten wurden „Leitlinien für psychosoziale Schwangerenbetreuung“ ausgearbeitet. Mit diesem Projekt konnte der dritte Platz in der Kategorie „ambulante Versorgung“ des Wiener Gesundheitspreises 2007 erzielt werden.

Gesund in Wien

Neu war 2007 die Einführung einer Impfung gegen Rotaviren für alle Wiener Kinder im Rahmen des Wiener Impfkonzeptes.